



BRIEF TAUBER

Wöchentliche Neuigkeiten von Dr. Peter Tauber, MdB

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE FREUNDE!



Die Mitglieder der Parteikommission „Meine CDU 2017“ sind erneut in Berlin zusammengekommen und haben eine erste, durchaus positive, Zwischenbilanz gezogen.

Einige Beschlüsse wurden bereits auf den Weg gebracht, wie die Mitgliederakademie oder eine App für alle CDU-Mitglieder. Mit CDU.TV habe ich über die wichtigsten Ergebnisse gesprochen. Das Video dazu gibt es unter <http://tinyurl.com/hf74p2t>

Ihr und Euer

Peter Tauber



Fördermittel für Schloss Birstein



Alexander Prinz von Isenburg hieß Peter Tauber und Kulturstaatsministerin Monika Grütters auf Schloss Birstein willkommen. (Foto: Koch)

Gute Nachrichten für Birstein und das Isenburger Fürstenhaus: Wie Dr. Peter Tauber mitteilt, wird der bereits seit geraumer Zeit geplante Umbau des Birsteiner Schlosses in seinem Wahlkreis mit Mitteln aus dem Programm „National wertvolle Kulturdenkmä-

ler“ des Bundes in Höhe von bis zu 233.000 Euro gefördert. Das teilte Kulturstaatsministerin Prof. Monika Grütters mit. Hinzu kommen Komplementärmittel des Landes Hessen. „Ich freue mich, dass sich mein Einsatz bei Staatsministerin Grütters gelohnt hat. Für die Gemeinde Birstein ist der geplante Umbau des Schlosses zu einem Seminarhotel Wirtschafts- und Standortförderung allererster Güte“, so Tauber. Gerade im ländlichen Raum sei eine Investition in dieser Größenordnung alles andere als eine Selbstverständlichkeit. Zu Beginn des Jahres hatte Tauber gemeinsam mit dem Hausherrn, Alexander Prinz von Isenburg, die Kulturstaatsministerin auf Schloss Birstein willkommen geheißen und bei einem Rundgang durch das historische Gemäuer, an dem auch Vertreter des Landesamts für Denkmalpflege teilnahmen, für eine Aufnahme in das Denkmalschutzförderprogramm des Bundes geworben. Durch eine behutsame Umnutzung des Schlosses soll die Anlage für die Zukunft überlebensfähig gemacht werden und der Region im Bereich Tourismus neue Impulse geben.



Parteien müssen ihr Angebot erweitern



Peter Tauber diskutierte mit Kollegen anderer Parteien über die Herausforderungen der Zukunft. (Foto: Koch)

Wie können Parteien sich verändern, um organisatorisch und kulturell wieder an die

gesellschaftliche Entwicklung anzuschließen? Dass dies eine Herausforderung für alle etablierten Parteien ist, zeigte nun eine Diskussion der Generalsekretäre und Bundesgeschäftsführer von CDU, SPD, Grünen, Linke und FDP in Berlin. Sie diskutierten bei einer gemeinsamen Veranstaltung des Progressiven Zentrums und der Stiftung Neue Verantwortung über „Impulse für die strategiefähige Parteiorganisation“. Grundlage der Diskussion war die Studie „Die Partei 2025: Impulse für zukunftsfähige politische Parteien“, die gemeinsam von Konrad-Adenauer-Stiftung, Progressivem Zentrum und Heinrich-Böll-Stiftung erstellt worden war. „Parteien bleiben unverzichtbar“, heißt es darin. Um ihre Aufgaben dauerhaft ausfüllen zu können, müssten sie ihre Organisation aber an den gesellschaftlichen Wandel anpassen. Hierzu liefert die Studie einige konkrete Vorschläge: Mitglieder sollten selbst aussuchen können, wie man in der Partei tätig sein möchte – etwa als Fachexperte oder als Vor-Ort-Aktivist. Das Weiterbildungsangebot der Parteien müsse ausgeweitet werden. Die Parteien müssten mehr zielgruppenspezifische Dialog- und Mitbestimmungsangebote etablieren. Eine „Partei-App“ könne für kompakte und maßgeschneiderte Informationen (z.B. über Veranstaltungen und Aktivitäten) sorgen und das häufige und niedrigschwellige Abfragen eines Stimmungsbilds der Basis ermöglichen. Peter Tauber betonte, dass das Engagement in einer Partei mehr Wertschätzung erfahren müsse. Etwas Besseres als die Parteien seien für die politische Willensbildung noch nicht erfunden worden, unterstrich er.

Mehr unter <http://tinyurl.com/jcx8ryq>



Mit Schülern in Gedern diskutiert

„Was halten Sie von der AfD? Wie sind Sie zur Politik gekommen? Haben Sie auch einen 8-Stunden-Tag?“. Über eine Stunde lang stellte sich Dr. Peter Tauber, Bundestagsabgeordneter und CDU-Generalsekretär, kürzlich diesen und zahlreichen weiteren Fragen von

Realschülern und Gymnasiasten der Jahrgangsstufe zehn an der Gesamtschule Gedern. Die zeigten sich für die Diskussion gut vorbereitet und stellten interessierte Nachfragen, angefangen von der aktuellen Flüchtlingspolitik der Bundesregierung, über die Hobbys des Bundespolitikers bis hin zu einer eventuellen Wiedereinführung der Milchquote.



Peter Tauber im Dialog mit den Schülern.

Im Anschluss an die Diskussionsrunde informierte sich Peter Tauber über das Fachraumkonzept der Schule, das in dieser Form in Hessen einmalig ist.



„Klare Handschrift der CDU“

„Der Koalitionsvertrag in Baden-Württemberg ist mit viel schwarzer Tinte geschrieben“, kommentiert CDU-Generalsekretär die grün-schwarze Regierungsbildung im Interview mit der „Heilbronner Stimme.“ Und weiter: „Das Thema Innere Sicherheit trägt die klare Handschrift der CDU. Und es tut Baden-Württemberg gut, dass wir zudem für die Bereiche Schule, Wirtschaft, Digitalisierung und Ländlicher Raum die Verantwortung tragen.“

Das komplette Interview können Sie hier nachlesen: <http://tinyurl.com/h9ll23q>

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Dr. Peter Tauber
Rudolf-Walther Straße 4
63584 Gründau-Lieblos
Telefon: 06051-91696-17
brieftauber@petertauber.de